

Vorlage Nr. 14/3353

öffentlich

Datum: 20.05.2019
Dienststelle: OE 9
Bearbeitung: Frau Ferreau

Kulturausschuss **18.06.2019** **Kenntnis**

Tagesordnungspunkt:

Auswertung der Besuchszahlen an den eintrittsfreien Tagen in den LVR-Museen

Kenntnisnahme:

Die Auswertung der Besuchszahlen an den eintrittsfreien Tagen in den LVR-Museen im Jahr 2018 wird gemäß Vorlage Nr. 14/3353 zur Kenntnis genommen.

UN-Behindertenrechtskonvention (BRK):

Diese Vorlage berührt eine oder mehrere Zielrichtungen des LVR-Aktionsplans zur Umsetzung der BRK.

ja

Gleichstellung/Gender Mainstreaming:

Diese Vorlage berücksichtigt Vorgaben des LVR-Gleichstellungsplans 2020. nein

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt (Ifd. Jahr):

Produktgruppe:

Erträge:

Veranschlagt im (Teil-)Ergebnisplan

Aufwendungen:

/Wirtschaftsplan

Einzahlungen:

Veranschlagt im (Teil-)Finanzplan

Auszahlungen:

/Wirtschaftsplan

Bei Investitionen: Gesamtkosten der Maßnahme:

Jährliche ergebniswirksame Folgekosten:

Die gebildeten Budgets werden unter Beachtung der Ziele eingehalten

In Vertretung

K a r a b a i c

Zusammenfassung:

Der Landschaftsausschuss hat am 13.10.2017 die Einführung eines eintrittsfreien Tages im Monat in den LVR-Museen mit Wirkung zum 01.01.2018 beschlossen.

Die Auswertung der Besuchszahlen an den eintrittsfreien Tagen des Jahres 2018 im Vergleich zum Jahr 2017 hat ergeben, dass unter Berücksichtigung stark divergierender Einzelergebnisse rechnerisch eine Besuchssteigerung von 32,83 % zu verzeichnen ist.

Die Vorlage 14/3353 ermittelt diese Zahl mit Blick auf die einzelnen LVR-Museen und erläutert die Ergebnisse unter Berücksichtigung standortspezifischer Aspekte.

Um diese Ergebnisse weiter bewerten zu können, wird eine qualitative Evaluation in Form einer Besucher*innen-Befragung vorgeschlagen.

Die Vorlage berührt die Zielrichtung Nr. Z4 des inklusiven Sozialraums des LVR-Aktionsplans zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskommission.

Begründung der Vorlage Nr. 14/3353

Analyse zur Einführung freier Eintritte in LVR-Museen

I. Ausgangssituation

Der Landschaftsausschuss hat am 13.10.2017 die Einführung eines eintrittsfreien Tages im Monat in den LVR-Museen zum 01.01.2018 beschlossen, um den Museumsbesuch auch Menschen mit geringem Einkommen oder aus „bildungs- oder kulturfernen Schichten“ zu ermöglichen.

Mit Vorlage 14/3222 wurde dem Kulturausschuss die Besuchsstatistik und die Statistik der Erlöse für das Jahr 2018 zur Kenntnis gegeben. Allgemein sind die Besuchszahlen in den LVR-Museen im Jahr 2018 um 2,2 % gestiegen. An den eintrittsfreien Tagen ist rechnerisch eine Besuchssteigerung von 32,83 % - betrachtet über alle LVR-Museen - festzustellen.

Dabei ist zu berücksichtigen, dass die der Vorlage 14/3222 zugrundeliegenden Besuchszahlen nicht unterscheiden zwischen Besucher*innen von Dauerausstellungen, Sonderausstellungen und Sonderveranstaltungen, sondern summarisch alle Museumsgäste an den eintrittsfreien Tagen erfassen. Der freie Eintritt umfasst nur den Eintritt in die Dauerpräsentationen. Bei den LVR-Museen, die getrennte Eintrittsentgelte für Dauer- und Sonderausstellungen erheben, müssten daher in einem nächsten Schritt die Besuchszahlen getrennt ausgewertet werden, um aussagekräftige Zahlen zu bekommen. Zum jetzigen Zeitpunkt ist dies auswertungstechnisch nicht möglich.

II. Sachstand

Im Folgenden wird die unterschiedliche Entwicklung der Besuchszahlen an den eintrittsfreien Tagen für die einzelnen LVR-Museen dargestellt.

1. LVR-Freilichtmuseum Kommern, eintrittsfreier Tag: 2. Freitag im Monat

Das LVR-Freilichtmuseum Kommern verzeichnet ein Besuchsplus von 38,32 % an den eintrittsfreien Freitagen. Kommuniziert wurde der eintrittsfreie Freitag über die rheinlandweite Pressemitteilung des LVR zu Jahresbeginn und über Pressemitteilungen des Museums. Daneben wurde der Tag im Jahresprogramm 2018 und auf der Museumswebseite als „Jubiläumsaktion“ beworben, indem der Tag visuell hervorgehoben in der Preisübersicht gekennzeichnet wurde.

Zur Besucherstruktur und zum Verhältnis von Erstbesucher*innen und Mehrfachbesucher*innen lässt sich keine qualitative Auskunft geben. Nach Einschätzung des Kassenpersonals der RKG ist etwa die Hälfte der Gäste an den eintrittsfreien Tagen bereits über das Angebot informiert, die andere Hälfte zeigt sich positiv überrascht. Zunehmend lässt sich beobachten, dass Führungen oder Geburtstagsfeiern gezielt auf den eintrittsfreien Freitag gelegt werden.

2. Max Ernst Museum Brühl des LVR, eintrittsfreier Tag: letzter Donnerstag im Monat

Im Max Ernst Museum Brühl des LVR haben 80,59 % mehr Gäste das Museum an den eintrittsfreien Donnerstagen besucht als im Vorjahr. Zurückführen lässt sich dieser Anstieg vermutlich auf die sehr aktive und regelmäßige Bewerbung des eintrittsfreien Donnerstags in den Sozialen Medien (Facebook und Instagram). Seit Februar 2018 gibt es außerdem einen kleinen Aufsteller im Eingangsbereich des Museums mit einem entsprechenden Hinweis.

Nach Einschätzung der Mitarbeiter*innen der RKG des Shop-Teams waren die Gäste über den eintrittsfreien Tag in der Regel gut informiert und kamen meist aus der Region.

3. LVR-Industriemuseum, eintrittsfreier Tag: 1. Freitag im Monat

Obwohl der eintrittsfreie Tag lediglich über die Internetseite des LVR-Industriemuseums beworben wurde, lassen sich für den Schauplatz Engelskirchen inkl. des Oelchenshammers eine Besuchssteigerung von 144 %, den Schauplatz Solingen eine Steigerung von 108,01 % und den Schauplatz St. Antony Hütte und Eisenheim eine Steigerung von 49,38 % an den eintrittsfreien Tagen feststellen. Die anderen Schauplätze des LVR-Industriemuseums verzeichnen an diesen Tagen Rückgänge: Euskirchen (-39,70 %), Ratingen (-40,47 %) und Bergisch Gladbach (-20,57 %). Für die Schauplätze Zinkfabrik Altenberg und Peter-Behrens-Bau in Oberhausen liegen keine Vergleichswerte vor, da der Peter-Behrens-Bau erst 2018 als Schauplatz für Besucher*innen geöffnet und die Dauerausstellung in der Zinkfabrik Altenberg Oberhausen im April 2018 geschlossen wurde.

Zu den Ursachen der auffälligen Unterschiede an den Museumsschauplätzen lässt sich ohne eine gezielte Evaluation keine verlässliche Aussage treffen.

Für alle Schauplätze gilt allerdings die Einschätzung, dass an den eintrittsfreien Tagen in der Regel Neubesucher*innen kommen, die die Museen entweder gezielt aufsuchen, um den Eintrittspreis zu sparen, oder weil es an diesem Tag zusätzliche Angebote, zum Beispiel eine öffentliche Sonderführung, gibt.

4. LVR-Freilichtmuseum Lindlar, eintrittsfreier Tag: 1. Freitag im Monat

In Lindlar ist ein Besucher*innenanstieg von 13,32 % zu verzeichnen, wobei der Freitag im Freilichtmuseum Lindlar generell der Wochentag mit den wenigsten Besuchen ist und sich deshalb als Angebot besonders eignet.

Der eintrittsfreie Tag wird in den Faltblättern des Freilichtmuseums, auf der Internetseite und in den Social-Media-Kanälen beworben.

Von den Gästen, die das Museum am eintrittsfreien Tag besuchen, wissen rund 50 % der Besuchenden, dass der Eintritt frei ist. Auch ist ein hoher Anteil von Besuchenden festzustellen, die vorher noch nie ein Freilichtmuseum besucht haben. Die Stammkundschaft des Freilichtmuseums nutzt den eintrittsfreien Tag bisher eher nicht.

5. LVR-LandesMuseum Bonn, eintrittsfreier Tag: 1. Freitag im Monat

Im LVR-LandesMuseum Bonn gibt es einen Anstieg von 40,53 % am eintrittsfreien Freitag. Auffällig ist, dass deutlich mehr ältere Menschen das Museum an diesen Tagen besuchen. Um 15 Uhr bietet das Museum an diesen Tagen regelmäßig eine kostenpflichtige Führung zu verschiedenen Themen an, die gerade von Senior*innen sehr gern angenommen wird.

Es lässt sich daher vermuten, dass der eintrittsfreie Tag im LVR-LandesMuseum Bonn stark von Mehrfachbesucher*innen genutzt wird, auch da sich an diesem Tag deutlich

mehr Gäste in der Dauerausstellung beobachten lassen als zum Beispiel an Wochenenden.

Das Museum bewirbt den freien Freitag regelmäßig auf seiner Homepage, auf Facebook und auf Twitter. Zusätzlich werden im Eingangsbereich jeden Monat Plakate aufgestellt. Auch in der lokalen Presse wird regelmäßig informiert.

6. LVR-Archäologischer Park / LVR-RömerMuseum Xanten, eintrittsfreier Tag: 1. Montag im Monat

In Xanten ist eine Besuchssteigerung von 31 % festzustellen. Zur Einführung des eintrittsfreien Tages wurden mehrere öffentlichkeitswirksame Aktionen gestartet. Zum einen wurde auf der APX-Homepage mit einem Teaser zwei Monate lang geworben, zum anderen wurden zum Startzeitpunkt der Einführung und auch ein paar Monate später Pressemitteilungen versendet.

Laut Einschätzung des Kassenpersonals kommen im LVR-Archäologischen Park / LVR-RömerMuseum häufig Mehrfachbesucher*innen. Einige sehr kostenbewusste Besucher*innen warten explizit auf den Montag, um nicht bezahlen zu müssen.

7. LVR-Niederrheinmuseum Wesel, eintrittsfreier Tag: 1. Freitag im Monat

Da das Museum erst in 2018 als LVR-Niederrheinmuseum eröffnet wurde, lassen sich keine Vergleichszahlen erheben. Vor allem handelt es sich um Neubesucher*innen, die das Museum kennenlernen möchten.

Beworben wird der eintrittsfreie Tag über die Webseite des Museums und im Rahmen der persönlichen Kundenberatung zum Beispiel bei telefonischen Anfragen.

III. Zusammenfassung und weitere Vorgehensweise

Die unter II. geschilderten Veränderungen in der Besucherstruktur an den zum 1. Januar 2018 eingeführten eintrittsfreien Tagen in den LVR-Museen geben zunächst Tendenzen wieder, verlässliche Rückschlüsse zur Sozialstruktur, zum Einzugsgebiet oder zum Erst- oder Mehrfachbesuch können hieraus noch nicht gezogen werden.

Es ist daher aus Sicht der Verwaltung erforderlich, auf Grundlage der quantitativen Ergebnisse in einem nächsten Schritt eine qualitative Besucher*innenbefragung in den LVR-Museen durchzuführen, um Informationen zur Besucherstruktur, zur Motivation der Besucher*innen und zur Bewertung des Angebots zu gewinnen.

Auch zu den betriebswirtschaftlichen Folgen (Auswirkungen auf Eintrittsentgelte oder Shop-Umsätze) kann erst zu einem späteren Zeitpunkt valide Auskunft gegeben werden, ebenso zu der Frage, ob in einzelnen LVR-Museen aufgrund des hohen Zuspruchs an den eintrittsfreien Tagen zusätzliches Aufsichts- oder Führungspersonal erforderlich ist.

IV. Vorschlag der Verwaltung

Die Verwaltung bittet die politische Vertretung, die Vorlage 14/3353 zur Kenntnis zu nehmen.

In Vertretung

K a r a b a i c